

Hard Asset- Makro- 02/20

Kurz- Woche vom 06.01.2020 bis 10.01.2020

Infla S- Die Marktsegmentierungsausnahme

Von Mag. Christian Vartian

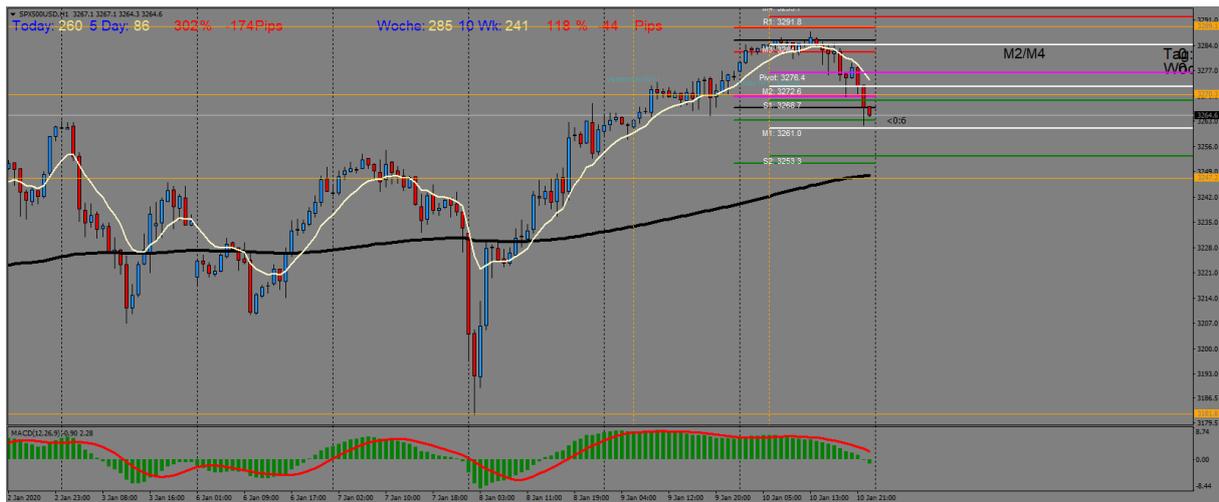
am 12.01.2020

In der abgelaufenen Woche hat gar keine der mit Marktsegmentierung erfassbaren Teilnehmergruppen am Aktienmarkt Aktien abgestoßen.

Wenig überraschend sahen wir All- Time- Highs bei unseren Einzelaktien und Indizes.

Hier Beispiele:

SPX 500



NASDAQ 100



Gut, aber nicht auf All- Time- High steht die normale Wirtschaft

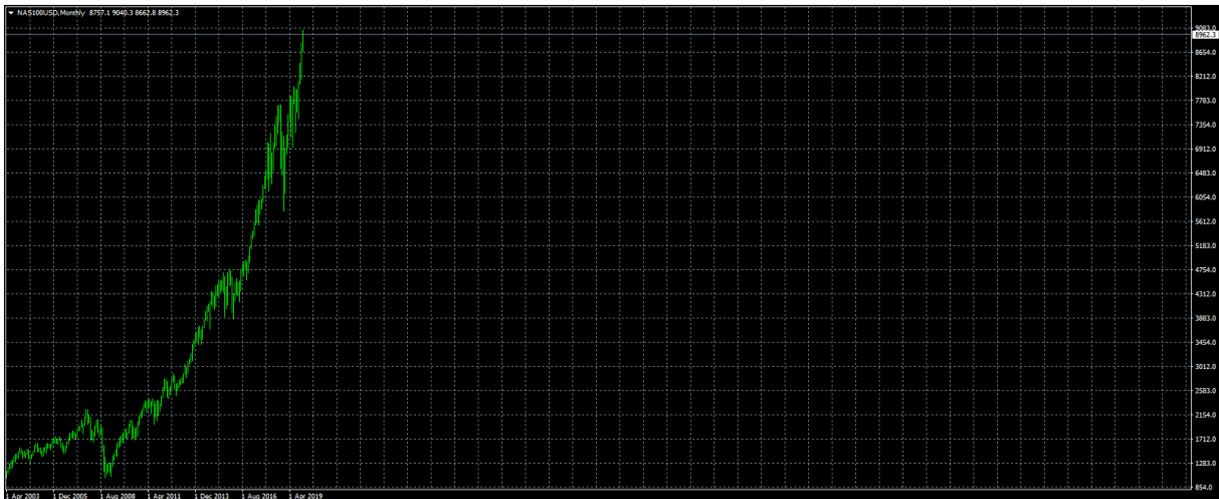
Russell 2000



Die US-Arbeitsmarktzahlen kamen auch schwächer herein, die Lohnzuwächse gleich viel schlechter als erwartet.

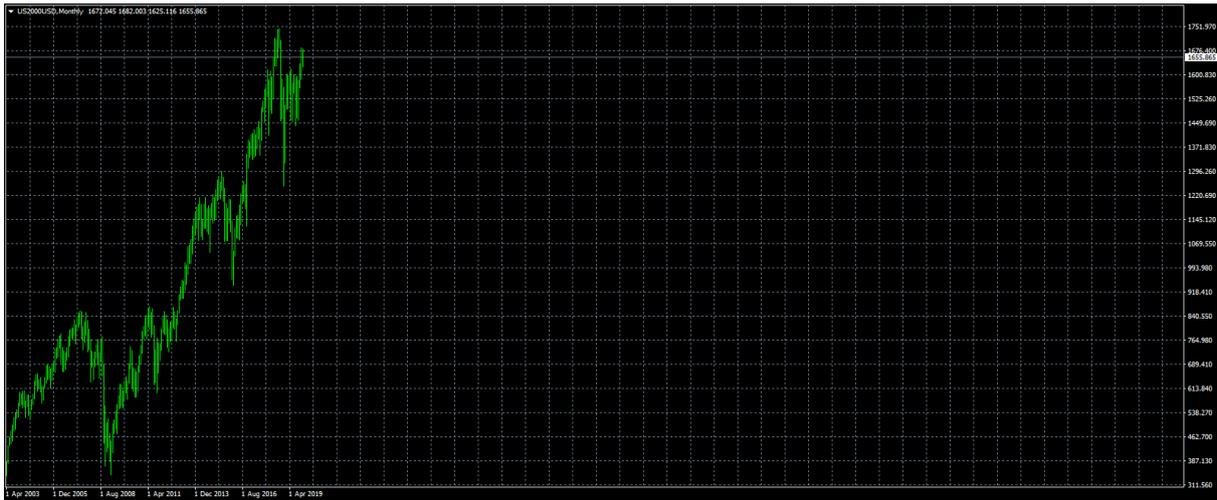
Kein Wunder, denn ein Vergleich des Technologieaktienindex NASDAQ 100 mit dem Breitbandindex Russell 2000 zeigt das veränderte Zeitalter:

NASDAQ 100 12 Jahre:



Verzehnfachung vom Low 2008

Russell 2000 12 Jahre



Verfünffachung vom Low 2008

Beim DAX in USD umgerechnet, also dann vergleichbar bei ca.: $13459 * 1,11157$ dividiert durch $(3575 * 1,388)$, gar nur der 3,01- fache Stand verglichen mit dem Low 2008.

Diese Gegenüberstellung zeigt mit den vergleichbaren Normalwirtschaftsindizes DAX und Russell 2000 und respektiven Anstiegen von 3 versus 5, welche Region sich besser entwickelte: Die USA und zwar bei weitem.

Diese Gegenüberstellung zeigt mit den regional vergleichbaren Tech-Index NASDAQ 100 versus Normalwirtschaftsindex Russell 2000 und respektiven Anstiegen von 10 versus 5, welche Industrien sich besser entwickelt haben: Technologie natürlich.

Im Produkt über beides (Regionen und Sektoren) pulverisiert der NASDAQ 100 den DAX mit 10 zu 3, das sind 333% relativer Anstieg des NASDAQ 100 gegen den DAX in 11 Jahren.

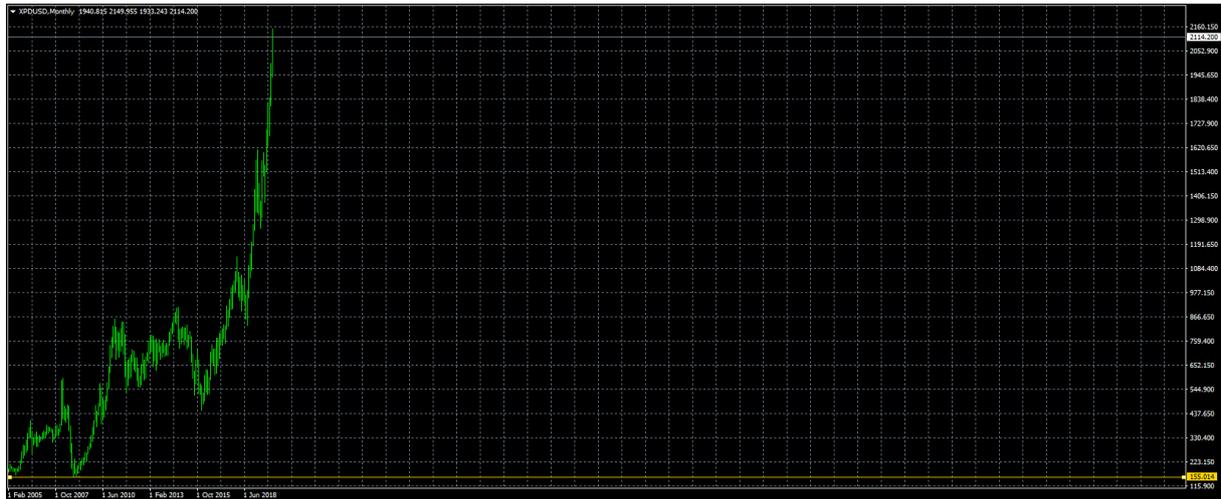
US- Elektroautos besser als Saugbenziner, der „High-Tech.....Blue.....-Clean“ Diesel (entlarvt als Dampflok) als Schlußlicht, so könnte ein grob vereinfachtes Bild das ausdrücken. Effizienz verliert haushoch gegen Effektivität wäre ein anderes Bild.

Zum Jahresauftakt sollte man ja inne halten und sich mit solchen Positionsbestimmungen beschäftigen und klar und nüchtern den Grund für absolute Rekordergebnisse des eigenen Portfolios in den letzten Jahren analysieren: Die Makroorientierung war richtig.

Es ist absolut keine vergleichbare Welt mehr, Infrastruktur ist heute etwas Anderes als vor 12 Jahren.

Auch bei Metallen ist das nicht anders:

Bei Palladium stehen wir im gleichen Zeitraum beim 13,6- Fachen vom Low;



bei Gold beim 2,29- Fachen vom Low;



bei dem Metall, welches Gold am ähnlichsten ist – Kupfer – selbstverständlich entsprechend ähnlich zu Gold beim 2,24- Fachen vom Low (gleiche Familie ist eben gleiche Familie);



beim Silber beim 2,15- Fachen vom Low;

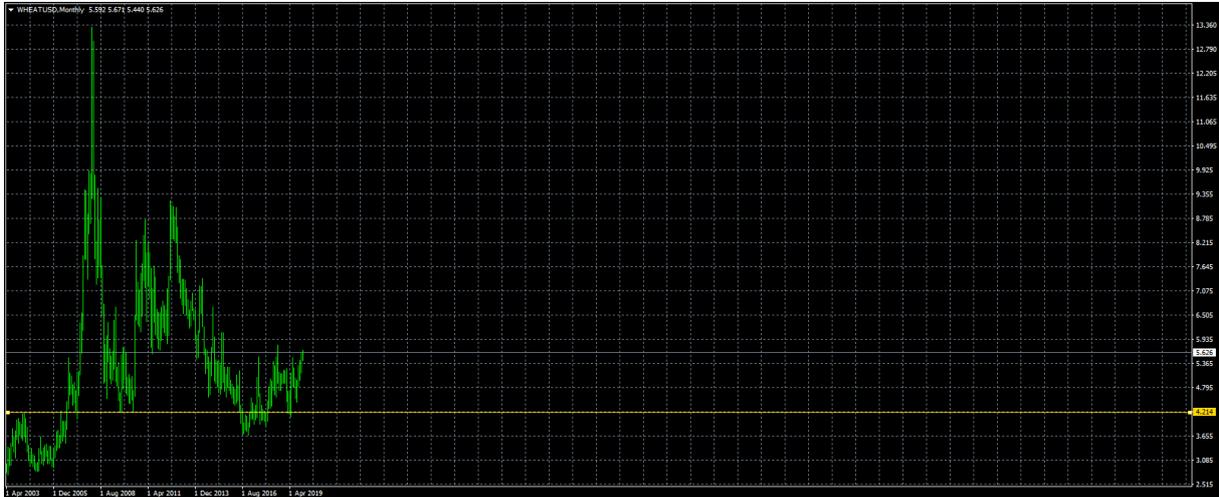


bei Platin beim 1,31- Fachen vom Low.

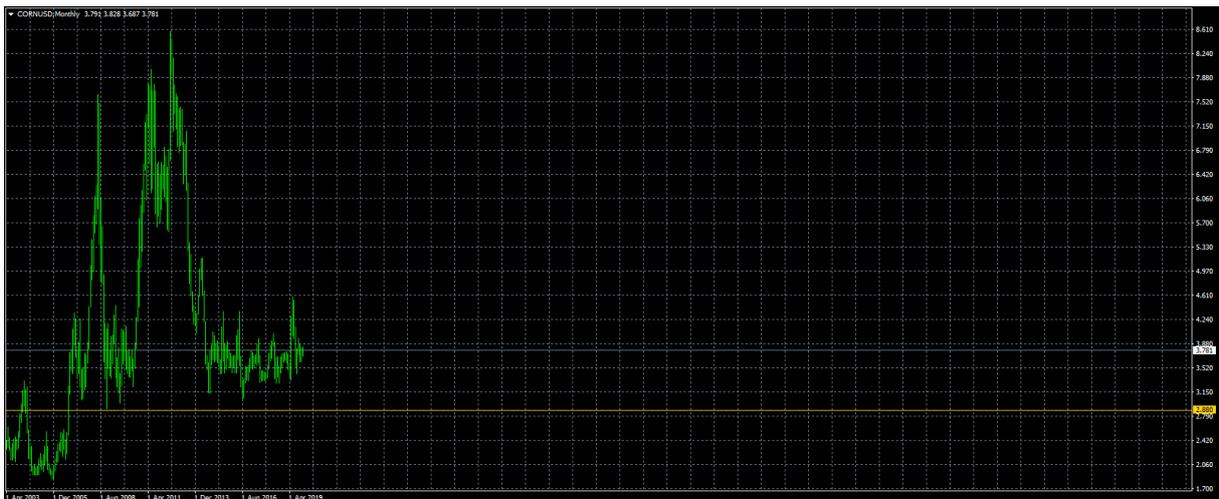


Nun hat ja auch jedes Metall seine Aufgabe und wir werden oft gefragt, warum wir wenig zwar, aber doch und trotz besseren Kurswissens Silber und Platin mitschleppen.

Weizen steht beim 1,33- Fachen vom Low;



Mais steht beim 1,31- Fachen vom Low;



Zucker beim 1,49- Fachen vom Low.

Metalle mit einem Rohstoffcharakter, welcher mit der Weltkaufkraft und daher z.B. Nahrungsmittelinflation korreliert, „monetäre Metalle“ also, haben genau diese Kaufkraft zu erhalten.

Und was sagt der Kontrollblick auf die Charts im 11 Jahres- Vergleich? Sie tun genau das.

Es reicht eine Sehschwäche von 2 Dioptrin und Silber, Platin und die Nahrungsmittel hätten den gleichen Chart, so ähnlich sind sie.

Und mehr Weltkaufkraftzunahme war eben nicht. 33/11 ergibt etwa 3% pro Jahr.

Dass Gold und Kupfer, erst recht Palladium und Menschen mit Kreativität eine solche Performance bei weitem schlagen, ist nur natürlich, das sind Eliteassets und Unternehmen.

Es wird auch die Absurdität von Starrwährungsankern an diesen Charts sichtbar. Golddeckung bei 2,29 zu 1,33 Weizen zeigt, wie das nicht funktionieren würde, Gold ist einfach viel viel hochwertiger als Geld. Weizen würde nur sinken gegen Geld, wäre Gold Geld, wie soll dabei eine vernünftige Produktion funktionieren?

Zufall oder Genie, das Metall mit einer speziellen Erlaubnis lt. US-Verfassung wäre wirklich zur starren Währungsverankerung geeignet, Platin nämlich. Aber Gold nie und nimmer. Da eine starre Währungsverankerung aber sowieso keinen Sinn macht wie alles Starre und Zentrale, ist auch das nur eine akademische Feststellung.

Aber es gibt eben das Nahrungsmittel- korrelierte „Monetäre“, es ist die Silberplatinlegierung sozusagen und dafür schleppen wir das mit, das „Geldige“.

Und zum Reicherwerden gibt es ja Gold, Palladium, Google, Apple, Microsoft und all die anderen Portfoliostars.

Also nicht verzweifeln angesichts von 2114 USD je Palladiumunze versus 18,09 USD je Silberunze und auch nicht beim DAX gegen den NASDAQ, sondern Dosierung und Mischung lernen und wenn nicht, dann Leute finden, die das können.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1390,87 auf 1404,66; plus 0,99%

Platin (Pt) sank von EUR 880,30 auf 879,00; minus 0,15%

Palladium (Pd) stieg von EUR 1777,00 auf 1901,99; plus 7,03%

Silber (Ag) stieg von EUR 16,16 auf 16,28; plus 0,74%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten): +2,90% bei Au-USD (inkl. Trade), +1,42% bei Pd-USD, +1% bei Ag-USD, +0% bei Pt-USD sohin insgesamt +2,80% auf 100% Metall und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **2,21%**

Performance 2020 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	101,79	kum. inkl. 2010 bis 2018: 218,83
Mit Kursverteidigung	106,47	kum. inkl. 2010 bis 2018: 1214,66

Performance 2020 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1353,35 EUR/oz Au zum 1. Jan 2020 = 100)

Muster-Portfolio	105,65 (Plus 3,31% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	110,51 (Plus 6,24% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Web X.O. & Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 2,83% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins, BitCoin Cash & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenplus 6,28% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.